

## **Frage Nr. 1363 von Herrn BALTER (VIVANT) an Ministerpräsident PAASCH zu seinen Äußerungen zur theoretischen Führerscheinprüfung**

Kürzlich wurde in einer Sitzung des Ausschuss I die Problematik der Führerscheinprüfungen angesprochen. Es ging darum, ob es denkbar wäre, die theoretische Führerscheinprüfung auch in St. Vith bzw. in der Eifel durchzuführen, da es für Eltern sehr zeitaufwändig ist, ihre Kinder zur Prüfung nach Lontzen zu fahren, was leider oft mehrmals gemacht werden muss. Sie zeigten sich offen für diesen Vorschlag.

Hinzu kommt, dass die Öffnungszeiten gerade für Auszubildende ungünstig sind. In der gleichen Sitzung sagten Sie, dass die DG die Übersetzung der Begleitbücher zur Führerschein-Prüfung in Auftrag gegeben habe.

Laut Ihren Aussagen bezogen die Übersetzungen sich nur auf die PKW-Fahrschulbücher und Sie sagten, die anderen Übersetzungen der Lehrbücher für LKW und Busse stünden noch noch aus.

Meine Fragen hierzu lauten:

1. Haben Sie mit den zuständigen Behörden Kontakt aufgenommen, um zu prüfen, ob eine theoretische Führerscheinprüfung in St.Vith bzw. in der Eifel in Erwägung gezogen werden kann?
2. Welches Budget wurde für die Übersetzung und den Druck der Bücher ausgegeben und wann werden die weiteren Übersetzungen der Bus- und LKW-Fahrschulbücher fertiggestellt sein?

### **Antwort des Ministerpräsidenten:**

Der Führerschein ist in einer ländlichen Region wie Ostbelgien von grundlegender Bedeutung, nicht zuletzt um Jugendlichen und Erwerbspersonen den Zugang zum Arbeitsmarkt und zu Qualifizierungsangeboten zu ermöglichen. Um das Erlangen des Führerscheins in deutscher Sprache zu erleichtern, hat die Regierung am 19. April 2022 nach einer öffentlichen Ausschreibung die Firma Wees Wegwijs damit beauftragt, Lernmittel zur Erlangung des theoretischen Führerscheins in deutscher Sprache zu erstellen.

Ziel des Dienstleistungsauftrags war, das Handbuch für den Führerschein B (PKW) sowie E-Learningkurse für den Führerschein B (PKW) und C (LKW) zu denselben finanziellen Bedingungen wie in den anderen zwei Landessprachen bereitzustellen. Ohne diese Intervention der DG hätten die deutschsprachigen Führerscheinanwärter deutlich mehr Geld für diese Lernmittel ausgeben müssen als die französischsprachigen und flämischsprachigen Belgier. Das hat mit der begrenzten Auflage in deutscher Sprache zu tun. Dank unserer Initiative sind die Handbücher für den Führerschein B (inklusive der Übungshefte) nunmehr in deutscher Sprache zu demselben Preis wie in französischer und flämischer Sprache erhältlich. Der Dienstleister garantiert dabei eine fortlaufende Aktualisierung gemäß Verkehrsgesetzgebung. Die Kosten belaufen sich auf 44.000 €.

Anders als in den anderen Sprachfassungen ist zudem der Aspekt Führerschein G (Traktor) im Handbuch B („mit Anhängen für die Führerscheine AM, A und G“) bereits enthalten. Das Buch in deutscher Sprache berücksichtigt somit jetzt schon die wesentlichen spezifischen Verkehrsregelungen für Motorräder und für Traktoren. Ergänzend zum Handbuch wurde ausserdem das E-Learningtool „Auf dem Weg zu Führerschein B“ ins Deutsche und in leichte Sprache übersetzt. Die Kosten für dieses Arbeitspaket belaufen sich auf insgesamt 14.520,00 €.

Aktuell wird noch das E-Learningtool „Auf dem Weg zu Führerschein C“ ins Deutsche und in leichte Sprache übersetzt. Der Onlinekurs steht voraussichtlich nach dem Sommer zur Verfügung. Dieses Arbeitspaket ist mit Kosten in Höhe von 21.175,00 € verbunden.

Was den LKW-Führerschein betrifft, so hat die Analyse nach unserer Ausschusssitzung ergeben, dass die Kandidaten in der Regel ein Pauschalpaket „Theorie und Praxis“ bei einer Fahrschule absolvieren. Dies hängt mit den Bestimmungen für die praktische Prüfung zusammen, die eine Vorbereitung über ein Transportunternehmen oder durch einen Selbstlerner quasi unmöglich machen. Insofern aber seitens der Fahrschulen oder des Sektors ein Bedarf angemeldet würde,

wäre die Durchführbarkeit weiterer Projekte durchaus möglich. Was die Möglichkeit eines Prüfzentrums in der Eifel betrifft, so liegt die Entscheidung, bei der ausführenden Fahrzeugprüfstelle (Austosécurité) bzw. beim SPF Mobilité.

Am 24. Mai 2023 habe ich die Autosécurité in Eupen für die Schaffung eines Prüfungsangebots in der Eifel sensibilisiert. Eine Antwort steht aus.